

können. Insgesamt 186 Vogelarten konnten von den Teilnehmern beobachtet werden; das Spektrum reichte vom Nektarvogel bis zum Riesensturmvogel und „vom Zwergfalken bis zur Riesentrappe“.

Unter diesen Titel stellte Hermann PIRKER auch seinen vielbeachteten Diavortrag, den er anlässlich der Jahrestagung am 26. November hielt und in dem er den zahlreich erschienenen Gästen mit spektakulären Bildern eine großartige Rückschau auf die Exkursion nach Namibia ermöglichte. Den wissenschaftlichen Höhepunkt der Jahrestagung bildete der äußerst informative Vortrag über „Wachtelkönig und Wiesenbrüterschutz“ von Norbert SCHÄFFER aus Radolfzell/BRD. Er legte eindrucksvoll die Lebensweise dieser versteckten Rallenart und ihre Bedrohung durch die moderne Landwirtschaft dar, zeigte aber ebenso Möglichkeiten zur Verbesserung der Überlebenschancen des Wachtelkönigs auf.

Großes Echo und besonderen Anklang fand der Kurs „Einführung in die Feldornithologie“ von Marlis WIEDNER-FIAN, worin 30 Teilnehmer, aufgeteilt in 3 Gruppen, 10 Doppelstunden lang im Jänner und Februar in die Grundlagen der Ornithologie eingeweiht wurden. Da Feldornithologie jedoch niemals umfassend in Büroräumen vermittelt werden kann, wurde der Kurs durch zahlreiche Exkursionen ergänzt:

Zwei Halbtagesausflüge machten die Teilnehmer am 23. Jänner und am 6. Februar mit der Wasservogelwelt des Wörther Sees und des Völkermarkter Stausees bei Neudenstein vertraut. Ende Jänner konnten auf einer dreitägigen Exkursion die Überwinterer des östlichen Bodensees bestaunt werden. Eine Tagesexkursion am 13. März führte 17 Kursteilnehmer an die Lagune von Grado und die Isonzomündung, und vom 29. April bis 1. Mai war der Seewinkel Ziel einer Exkursion zur Einführung in die reichhaltige Avifauna des Neusiedler-See-Gebietes.

Aufgrund der großen Nachfrage hielt Marlis WIEDNER-FIAN im Oktober als Fortsetzungskurs 5 Doppelstunden zum Thema „Vogelzug“. Auch der Inhalt dieses Kurses wurde im Rahmen zweier Exkursionen anschaulich gemacht: Vom 28. Oktober bis 2. November konnten beeindruckende Zugvogelformationen auf der Insel Texel in Holland beobachtet werden; den Jahresabschluß bildete eine Exkursion zur Vogelsammlung „Blasius HANF“ im Stift St. Lambrecht und zum Furtner Teich, wo Ilse PRÄSENT und Prof. Erich HABLE der 16köpfigen Kärntner Ornithologentruppe in ihrer kompetenten und bekannt herzlichen Art die ornithologischen Kostbarkeiten der angrenzenden Obersteiermark näherbrachten.

P. WIEDNER

## BERICHT DER FACHGRUPPE ENTOMOLOGIE ÜBER DAS JAHR 1994

Im Berichtsjahr 1994 wurden von unseren Mitgliedern wieder wertvolle Beiträge zur Erforschung der Kärntner Insektenfauna geleistet. Die Arbeit unserer Mitglieder beschränkte sich aber nicht nur auf unser Bundesland, sondern erstreckte sich auf das gesamte Bundesgebiet und das Ausland.

Das „14. Freundschaftliche Treffen der Entomologen aus Slowenien, Friaul-Julisch Venetien und Kärnten“ wurde vom 25. bis 26. Juni 1994 in Gotenica in Slowenien vom Slowenischen Entomologischen Verein „Štefana MICHELIJA“,

Ljubljana, abgehalten. Wie immer ist die vorbildliche Organisation und die Gastfreundschaft der slowenischen Kollegen besonders hervorzuheben. Exkursionen in der Umgebung brachten recht interessante Ergebnisse, die an anderer Stelle veröffentlicht werden. So war auch dieses Treffen wieder ein wesentlicher Beitrag zur Zusammenarbeit über Grenzen hinweg.

Bei der Numerierung der Treffen gibt es immer wieder Unterschiede zwischen den einzelnen Veranstaltern. Ich gebe hier eine Aufstellung der bisher abgehaltenen Treffen, um eine einheitliche Numerierung festzulegen:

1. 24.–25. Mai 1975, Slavnik, Slowenien, Slovensko Entomološko Društvo, Š. Michielija, Ljubljana.
2. 26.–27. Juni 1976, Koralpe, Kärnten, Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt.
3. 18.–19. Juni 1977, Piancavallo, Friaul, Societa Naturalisti S. Zenari, Pordenone.
4. 17.–18. Juni 1978, Lokve, Slowenien, Slovensko Entomološko Društvo, Š. Michielija, Ljubljana.
5. 28.–29. Juni 1980, Klippitztörl, Kärnten, Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt.
6. 23.–24. Juni 1984, Sorica planina, Slowenien, Slovensko Entomološko Društvo, Š. Michielija, Ljubljana.
7. 28.–29. Juni 1986, Eisenkappel, Kärnten, Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt.
8. 27.–28. Juni 1987, San Pietro al Natisone, Friaul, Museo Friulano di Storia Naturale, Udine.
9. 25.–26. Juni 1988, Logarska dolina, Slowenien, Slovensko Entomološko Društvo, Š. Michielija, Ljubljana.
10. 24.–25. Juni 1989, Bad Bleiberg, Kärnten, Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt.
11. 22.–23. Juni 1991, Kozina, Slowenien, Slovensko Entomološko Društvo, Š. Michielija, Ljubljana.
12. 27.–28. Juni 1992, Weißbriach, Kärnten, Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt.
13. 26.–27. Juni 1993, Triest, Friaul, Museo Civico di Storia Naturale, Trieste.
14. 25.–26. Juni 1994, Gotenica, Slowenien, Slovensko Entomološko Društvo, Š. Michielija, Ljubljana.

Die 48. Jahrestagung wurde am 20. November 1994 wieder im Vortragssaal des Landesmuseums, Klagenfurt, abgehalten. Folgende Vorträge wurden gehalten:

### **Bodenzoologische Aufsammlungen in Kärnten und der Steiermark (Palpenkäfer, Rindenkäfer)**

Von Lorenz NEUHÄUSER, Klagenfurt

Die Grundlage der in diesem Vortrag gebrachten Ergebnisse sind meine bodenzoologischen Aufsammlungen in der Steiermark (1990–1993) und die diesjährigen Sammelexkursionen, die schwerpunktmäßig in Kärnten stattfanden.

Aufgrund von noch zu erwartenden Pselaphidenarten wurde in Kärnten besondere Aufmerksamkeit den Auwaldrestbeständen bzw. Galeriewäldern gewidmet, die sich um Klagenfurt, südlich davon an der Drau und nördlich im Glan- und Gurktal – einem coleopterologisch wenig untersuchten Gebiet – befinden. In diesem Gebiet gelangen die Nachweise von sieben Pselaphidenarten, die neu für Kärnten sind. Diese Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung der noch vorhandenen Weidenbestände an den Ufern der Glan und Gurk in einer ansonsten durch intensive Landwirtschaft ausgeräumten Landschaft. Trotz der neuen Daten müssen weitere Aufsammlungen in Kärnten folgen, um die Gefährdung dieser Arten in ganz Kärnten abschätzen zu können.

In der Steiermark sind nach heutigem Wissensstand 53% der 75 heimischen Pselaphidenarten (die Zahl entspricht auch dem derzeitigen Artenbestand in Kärnten) gefährdet. Darunter befinden sich auch die in der Steiermark lokal verbreiteten Arten *Euplectus sparsus* und *E. frivaldszkyi*, die neu für Österreich sind. *Euplectus frivaldszkyi* konnte heuer auch in einem kleinen Auwaldrest an der Drau in Kärnten gefunden werden.

Aufgrund des umfangreichen Belegmaterials, das mittlerweile für die Steiermark vorliegt (93% der Arten wurden im Zuge der aktuellen Sammeltätigkeit in der Steiermark mit neuen Fundnachweisen belegt, 13 Arten/Unterarten sind neu für die Stmk.) und den zahlreichen ökologischen Angaben dazu, konnten Artengemeinschaften charakteristischer Lebensräume definiert werden („Rotbuchenwälder“, „Nadelwälder“, „Auwälder“, „Flußufer“, „Moore“, „Felssteppen“, „Altbäume“). Die zusammenfassende Darstellung erfolgte in Tabellenform mit zahlreichen Hinweisen zur Höhenverbreitung, dem Verbreitungsgebiet, besiedelten Substrat, der Lebensraumbindung, den ökologischen Ansprüchen, der Nachweishäufigkeit und Gefährdung jeder Art. Weiters dokumentiert eine tabellarische Zusammenfassung der bei Ameisen angetroffenen Pselaphidenarten – den Grad der Vergesellschaftung berücksichtigend – dieses interessante ökologische Verhalten von mehr als 50% der in der Steiermark verbreiteten Arten. Ähnliche Auswertungen scheinen mir nach weiteren Untersuchungsjahren auch in Kärnten und aufgrund des bereits vorliegenden Belegmaterials auch für andere Bodenkäfer (z. B. Scydmaeniden, Ameisenkäfer) möglich.

Die Verbreitungskarten, die im Vortrag exemplarisch gezeigt und diskutiert werden, verdeutlichen unter den Vertretern der Pselaphiden charakteristische Verbreitungstypen und erlauben eine Abgrenzung von zoogeographisch einheitlichen Gebieten in der Steiermark und Kärnten aufgrund einer ihnen eigenen Artenzusammensetzung.

Im Zuge der diesjährigen Aufsammlungen in Kärnten und mehreren projektbezogenen Aufsammlungen im Stadtgebiet von Graz konnten auch regelmäßig Blindkäfer aus der Familie der Rindenkäfer (Colydiidae) gefunden werden. Die Nachweise von Arten der Gattung *Anommatus* und *Langelandia* ergeben ein neues Bild ihrer Verbreitung in Südösterreich.

## Eindrücke von der Insel Langkawi (Malaysia)

Von Gottfried NOVAK, Wien

Die Insel Langkawi liegt im äußersten Nordwesten der Halbinsel Malaysia, etwa eineinhalb Flugstunden von der Hauptstadt Kuala Lumpur entfernt, nahe der Grenze zu Thailand. Um die Hauptinsel liegen etwa 100 Inseln und Inselchen verstreut. In früheren Zeiten ein ideales Versteck für Seeräuber.

Zur Belebung des ehemals unterentwickelten Gebietes wurde die Insel vor einiger Zeit zur Zolfreizone erklärt. In den letzten Jahren aber beginnt die Zerstörung des Gebietes durch die Anlage großer Hotelkomplexe mit allem Komfort, wie z. B. Golfplätzen. Damit einhergehend die Dezimierung des Tierbestandes auf den jetzt verkehrsreichen und betonierten Straßen.

Gezeigt werden nach einigen Dias eines solchen Hotelkomplexes Bilder von Fahrten mit dem Auto durch die Insel zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten, wie den heißen Quellen (Zeugen des vulkanischen Ursprunges der Inseln), dann den „Seven Wells“, das sind Beckenauswaschungen im Gestein, in denen man baden und von einem Becken ins nächste rutschen kann (wenn man sich traut).

Weiter die etwas beschwerliche Fahrt zum „Air Terjun Durian Perangin“, dem „Wasserfall beim Durian-Garten“. Von diesem noch unberührten Winkel der Insel werden etliche Bilder vorgeführt.

Den Abschluß bildet eine Reihe Dias von präparierten Insekten, die alle von dieser Insel stammen.

Die monatlichen Zusammenkünfte der Fachgruppe wurden auch 1994 an jedem ersten Donnerstag im Monat im Restaurant SORZ, Ankershofenstraße, Klagenfurt, abgehalten. Siegfried STEINER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [185\\_105](#)

Autor(en)/Author(s): Steiner Siegfried

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe Entomologie über das Jahr 1994 428-430](#)